

Bemerkungen zur Coleopteren-Gattung *Blaps*.

Von Dr. G. Kraatz in Berlin.

I. Ueber *Blaps ominosa* Ménétr.

Herr Prof. Ballion bemerkt mit Recht, dass Allard eine *Blaps armeniaca* Falderm. in seinem bekannten Essai de Classification des Blapides (1880, pag. 170) beschrieben hat, welche himmelweit von dieser Art verschieden ist; Allard hat nicht einmal Faldermann's Beschreibung und sehr charakteristische Abbildung verglichen, welche unzweifelhaft nach der bei Baku vorkommenden Art beschrieben ist, welche Faust in seinen sorgfältigen Beiträgen zur Kenntniss der Käfer Russlands (Horae Soc. Ent. Ross. XI, pag. 225) als Varietät von *Bl. ominosa* Ménétr. betrachtet. Diese Art hat Dr. Hille (aus Hanau) bei Sebastopol auch gesammelt und sind mir ein Paar Stücke von dort vor einigen Jahren von Herrn Dr. v. Heyden mitgetheilt worden.

Es ist nun jedenfalls von Interesse, über diese echt europäische Art in's Reine zu kommen. Das sind wir immer noch nicht, denn Ballion bemerkt in der December-Nummer des vorigen Jahrganges dieser Zeitung auf pag. 307: „Herr Faust betrachtet *armeniaca* Fald. als *ominosa* Ménétr. var. Ich glaube aber, dass Herr Faust sich irrt. Das Männchen von *Bl. armeniaca* hat ein Haarbüschel am Bauche, das Männchen von *Bl. ominosa* aber keines, und schon deshalb können diese beiden Arten nicht vereinigt werden.“

Muthmasslich hält Ballion die *taeniolata* Ménétr. für *armeniaca* Fald.; aber er begründet diese Ansicht in keiner Weise*), während Faust's *armeniaca* genau die Geschlechtsunterschiede wie bei *ominosa*, d. h. keinen Haarpinsel hat. Faldermann legt bei der Unterscheidung seiner *ominosa* und *armeniaca* den Ton auf „elytris costis obsoletis, apice appendiculo latiusculo longiore munitis“ (*ominosa*) im Gegensatz zu „elytris subtiliter seriatim punctatis, apice appendiculo lineari-elongato“ (*armeniaca*).

Nun hat aber Ménétries seine *ominosa* bei Baku gesammelt (vide Cat. raison., pag. 198), folglich ist über diesen

*) Er gibt zwar an, dass *armeniaca* ♂ einen Haarpinsel am Bauche hat, aber Faldermann erwähnt davon kein Wort, folglich schreibt Ballion seiner *armeniaca* diese Eigenschaft zu, welche die wahre *armeniaca* nicht hat, da sie nach Beschreibung und Abbildung = *ominosa* Ménétr. ♀ ist.

Käfer nicht der mindeste Zweifel, da Faust's Exemplare ebenfalls von Baku stammen; Faldermann's Abbildung seiner *armeniaca* (Taf. VII, Fig. 2) aber stimmt genau mit glatten, und zwar weiblichen Individuen der *ominosa* überein. Nun sagt zwar Faust, dass die Geschlechtsunterschiede der *armeniaca* genau wie bei *ominosa* seien; ich aber möchte *armeniaca* noch genauer auf *ominosa* ♀ deuten*), denn die cauda von *ominosa* ist bei beiden Geschlechtern eine ähnliche wie bei *titanus* Mén.! Faust sagt: „Die Zipfel der Flügeldecken parallel oder an der Spitze etwas verbreitert.“ Ich finde sie bei meinen 4 ♂ an der Spitze deutlich verbreitert, bei den ♀ kaum verbreitert, die beiden Zipfel einzeln stumpf zugespitzt. Da Faust (a. a. O. pag. 223) bei der Beschreibung der männlichen und weiblichen cauda in Klammer die Frage aufwirft: immer?, so kann ich nur angeben, dass bei meinen *ominosa*-Exemplaren aus Turkmenien (von Staudinger) ♂ und ♀ stets die angegebenen Unterschiede zeigen.

Es ist dies insoferne nicht unwichtig, als damit constatirt ist, dass ein Unterschied auf den Solier (Truqui, Studi Entomol. pag. 296 und 297) 2 Gruppen mit zahlreichen Arten begründet (app. caudale à peine séparée und avec un sinus bien prononcé „bifurcatus“) als Geschlechtsunterschied auftritt.

II. Ueber *Blaps plana* Sol.

Dass *B. plana* Sol. mit *armeniaca* Fald. gar nichts zu thun hat, bedarf nach dem Gesagten keiner weiteren Worte. Ich besitze ein annähernd typisches Exemplar von derselben aus der Sammlung Deyrolle's und ein damit übereinstimmendes, von Kobelt in Tunis gesammelt, wo *plana* nach Solier vorkommen soll. Ich kann bezüglich desselben nur auf Solier's und Mulsant's Beschreibungen verweisen; die Abbildung von Allard ist eine Art von Caricatur und schmaler als meine Käfer, die kürzere Zipfel als Allard's Zeichnung haben. Wahrscheinlich hat Allard Exemplare des *B. gages* L. als *armeniaca* bestimmt. Die von H. v. Heyden als *B. armeniaca* Fald. angeführte Art aus Marocco (Deutsch. Ent. Ztschr. 1887, p. 442), der wahrscheinlich eine Allard'sche Bestimmung zu Grunde liegt, ist wenigstens nichts als *gages* L.

*) Mit dieser Deutung stimmt Faust insoferne fast genau überein, als er 9 ♀ und 1 ♂ aufzählt; dass kleine ♂ die Geschlechtsdifferenzen schwächer ausgeprägt zeigen, ist bekannt.